

Gemeindefusionen AR – Zwängerei oder Notwendigkeit?

Standpunkt der



Veranstaltung der LG Aussertobel und
Parteiunabhängigen AR

Gasthof Krone, Wolfhalden, 14. November 2014

Agenda

- Auslöser der IG-Gründung
- Absichten der IG
- Umfrage und Erkenntnisse
- Standpunkt der IG
- Fakten zur Strukturreform

Auslöser der IG-Gründung

- Der politische Prozess ist seit Erheblicherklärung des Postulats «Analyse Gemeindestrukturen» (13.09.2010) kaum vorangekommen (siehe Chronologie). Frage: Wieso?
- Die Bevölkerungsbefragung war nicht Bestandteil der Untersuchung. Grund: Kosten.
- Unklarheit in der Frage des Leads.

Absichten der IG

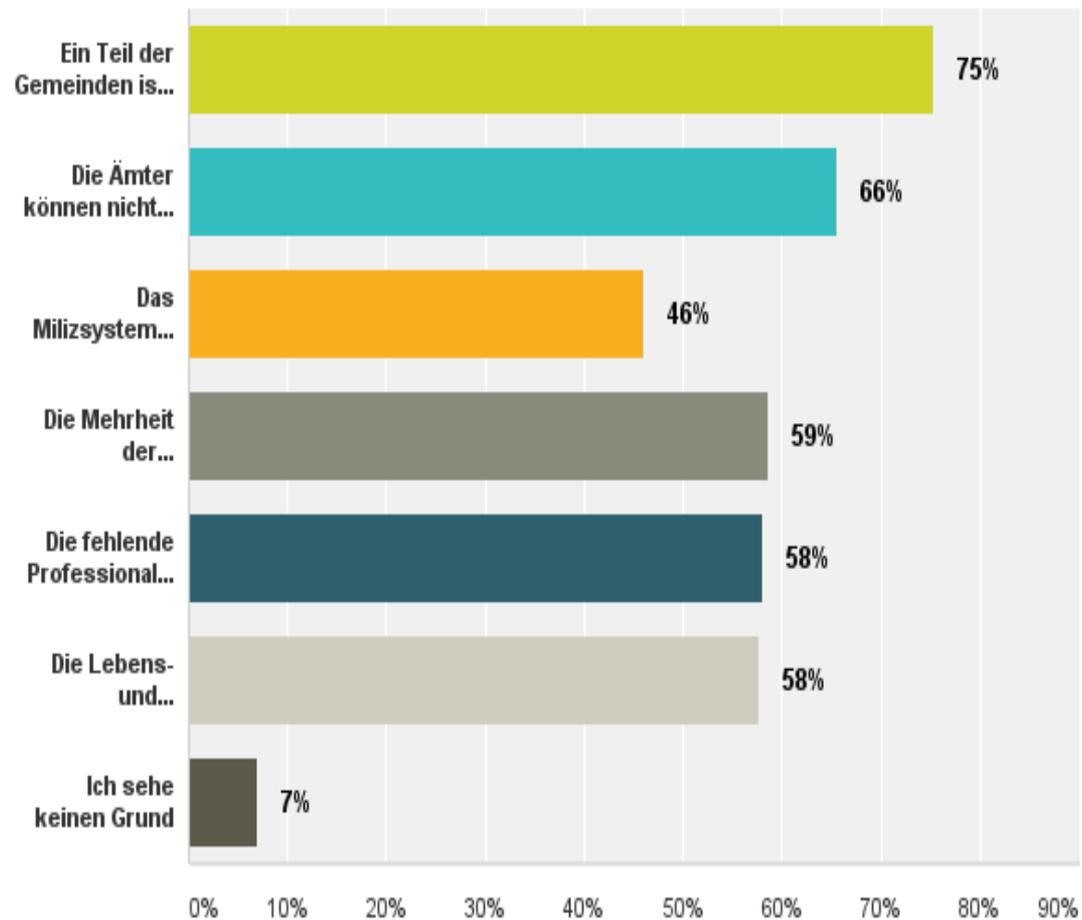
- **Reform beharrlich und mit Respekt vor den bestehenden Strukturen und Werten vorantreiben.**
- Informations- und Wissenstand zum Thema in der Bevölkerung fördern.
- Sachbezogene Auseinandersetzung mit Veränderungen in Gang setzen.
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte mitberücksichtigen. Fokus nicht nur auf Verwaltung.
- **Generell: Diskussion nicht nur auf Fusion reduzieren.**

Umfrage

- Start Umfrage: 3. Juni 2014
- 251 Beantwortungen (18.09.2014)
- Alle AR-Gemeinden vertreten
- Geschlecht: 74 % m / 26 % w
- Alter: 40-60 J. 45 % / ab 60 J. 38 %
- **Details auf www.starkes-ar.ch**

Q6 Gründe, die gegen das Weiterbestehen der heutigen Gemeindestrukturen im Kanton Appenzell Ausserrhoden sprechen (mehrere Antworten möglich)

Beantwortet: 215 Übersprungen: 32



Q6: Kommentar/ Fazit

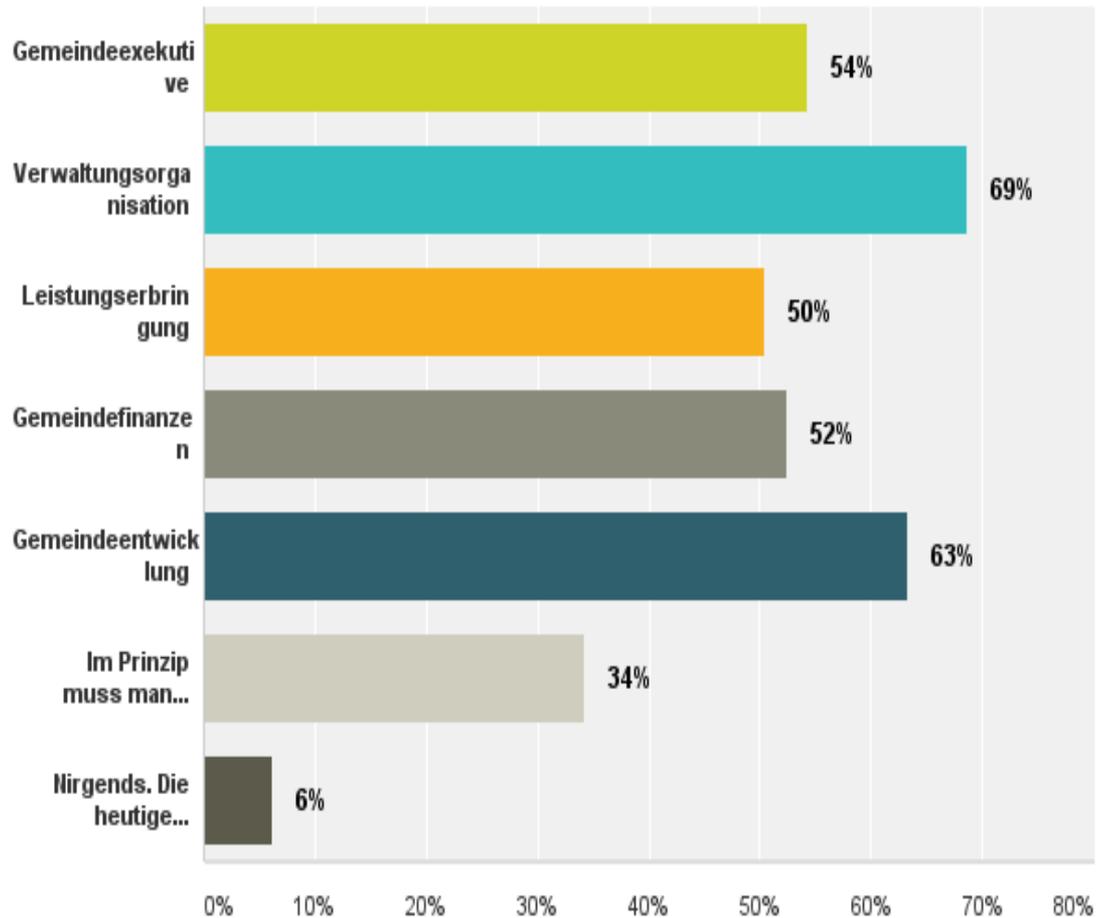
- *Die Auswahl und somit die Qualität der Gemeinde-exekutive ist nicht mehr zufriedenstellend.*
- *Wie kann in einem kleinen Kanton mit so vielen kleinen Gemeinden eine vernünftige Raumplanung realisiert werden, wenn alle «die Decke an sich ziehen»?*

Fazit:

- **Die Gemeinden stossen überall (auch geografisch) an Grenzen.**
- **Werte und Traditionen bleiben trotz Veränderung erhalten.**

Q7 In welchen Bereichen der Gemeindeverwaltung sehen Sie Handlungsbedarf? (mehrere Antworten möglich)

Beantwortet: 210 Übersprungen: 37



Q7: Kommentar/ Fazit

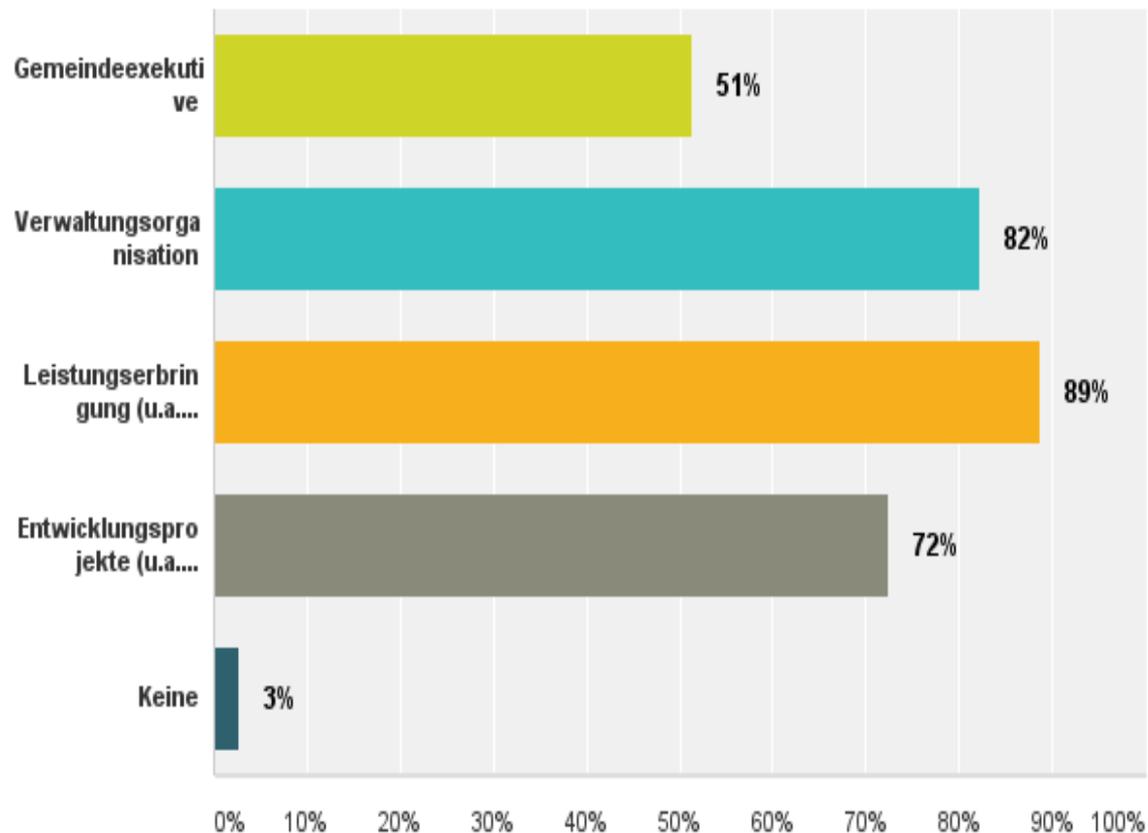
- *Da die Arbeitswelt den exekutiven Milizionären kaum mehr Zeit zur Verfügung stellt, müssen diese anständig entschädigt werden.*
- *Eine Kündigung kann eine Verwaltung schnell in Schieflage bringen. In unserem kleinen Kanton leisten wir uns den Luxus von 20 Verwaltungen.*

Fazit:

Die Verwaltungsstrukturen haben ihren Preis, sind anfällig auf Fehlentscheidungen und blockieren die Entwicklung.

Q8 Welche Bereiche der Gemeindeverwaltung können aus Ihrer Sicht gut mit anderen Gemeinden abgestimmt oder zusammengeführt werden?(mehrere Antworten möglich)

Beantwortet: 214 Übersprungen: 33



Q8: Kommentar/ Fazit

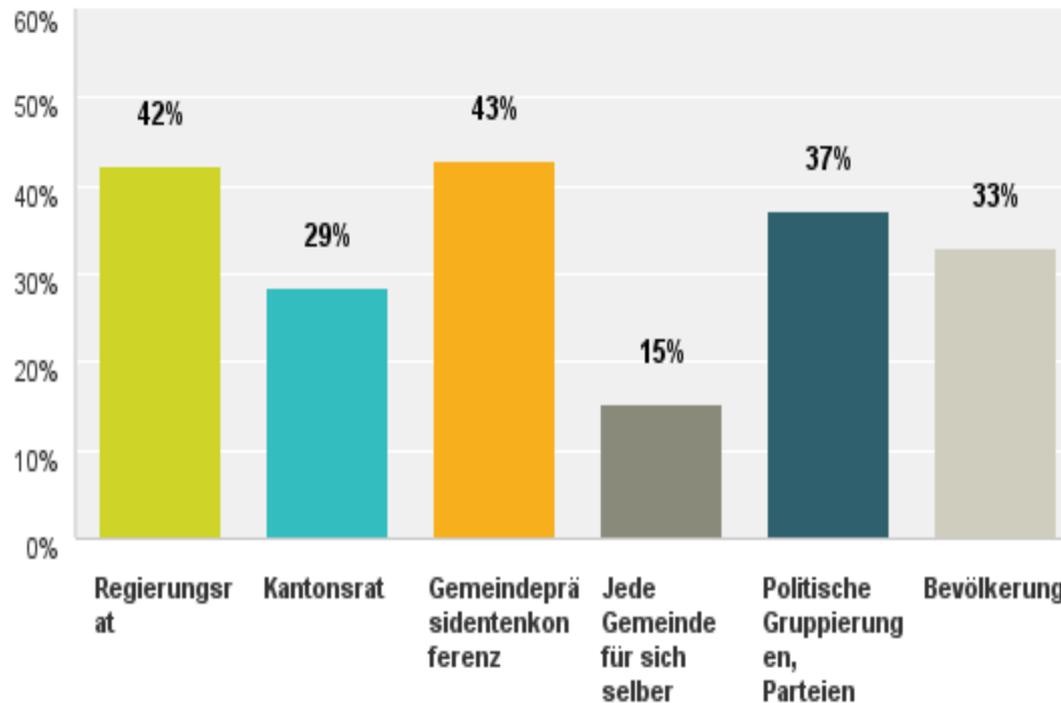
- *Grundsätzlich ist überall eine verbesserte Zusammenarbeit möglich.*
- *Die Primarschule sollte im Dorf bleiben, Oberstufen sollen regionalisiert werden.*

Fazit:

- **Viele der heutigen Kooperationen sind notgedrungen entstanden.**
- **Eine Zusammenführung der Verwaltung ist folgerichtig.**
- **Keine Befürchtung, dass «Autonomie» abhanden kommt.**

Q12 Wer sollte Ihrer Meinung nach den Lead für das Thema "Gemeindestrukturen" im Kanton Appenzell Ausserrhoden übernehmen? (zwei Antworten möglich)

Beantwortet: 210 Übersprungen: 37



Q12: Kommentar/ Fazit

- *Eine Reform muss durch erfahrene, ausserkantonale Personen durchgeführt werden.*
- *Die Politik wartet, bis der Auftrag von der Bevölkerung kommt und ist nicht bereit vorzuspüren.*

Fazit:

**Also doch ein Reformprozess, der von
«oben» kommen muss!?**

Standpunkt der IG

- Das Thema bewegt.
- Die Mitsprache fehlt.
- Die Notwendigkeit von Reformen ist unbestritten.
- Der Leidensdruck ist zu wenig gross, obwohl...
- Die Gemeinden überall an ihre Grenzen stossen.
- Die heutigen Strukturen haben ihren Preis.
- Zusammenführen, was zusammengehört.
- Klare Signale von der Exekutive sind nötig.

Fakten

Vgl. Analysebericht Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern betreffend der Frage zu möglichen Auswirkungen von Strukturbereinigungen.

Fakten Finanzielle Auswirkungen

Gegner von Gemeindefusionen argumentieren in erster Linie mit **Mehrkosten**. Dies ist eine **einseitige Sichtweise**. Nachweis und Vergleich fehlen.

Gegenargument: Abgesehen von der höheren Qualität, stehen **Kosten und Nutzen** nach Strukturbereinigungen in einem **besseren Verhältnis**.

Fakten

Autonomie

Die fusionierten Gemeinden treten mit einem **starken Selbstvertrauen** auf und bewerten den Zusammenschluss im Nachhinein insgesamt als positiv, mitunter aufgrund des **vergrösserten Handlungsspielraums**.

Fakten

Professionalität

Verschiedentlich werden in den neuen Gemeinden die Strukturen angepasst, Abläufe optimiert und eine **höhere Professionalität** herbeigeführt.

Bei einem Zusammenschluss zwischen einer kleinen und einer grossen Gemeinde werden in der Regel die professionell organisierten Strukturen der grösseren Gemeinde übernommen.

Fakten Identifikation

Es gibt keine Hinweise, dass die Einwohner die Identifikation mit ihrem Ort verloren hätten.

Vermutlich hängt dies mitunter mit dem kaum veränderten Vereinsleben und der i.d.R. mit der gleichbleibenden Siedlungsstruktur zusammen.

Man ist zwar verwaltungsmässig zusammengeschlossen, es bestehen jedoch kulturelle Unterschiede.

Bürgernähe sowie Identifikation der Einwohner haben weder ab- noch zugenommen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

© Roger Sträuli, a. KR
Päs. IG Starkes Ausserrhoden